

Zum Auftakt ein Paukenschlag

Die Kirchheimbolander „Musiken“ stehen vor der Tür und es ist ein Jubiläum zu feiern: Zehn Jahre gibt es die erstaunliche Kammermusikreihe nun. Den Anfang macht ein Auftritt, der Seltenheitswert hat.

VON THOMAS BEHNKE

Zur Feier des Jubiläums der Reihe „Musiken in Kirchheimbolanden“ blendet die Organisatorin Lydia Thorn Wickert zurück in deren Anfänge, als sie noch „Junge Stars der Klassik“ hieß und dem staunenden Kirchheimbolander Publikum Preisträger der „International Telekom Beethoven Competition“ präsentierte.

Drei aus dieser seither stattlichen Reihe von Star-Pianisten hat sie zu einem Wiedersehen und -hören eingeladen: den Japaner Tomoki Kitamura, Stefan Cassomenos aus Australien und den Stuttgarter Moritz Winckelmann. Sie werden, wie Thorn Wickert unlängst ergänzend vermeldet hat, nicht nur ihre Rezitale spielen, sondern auch zusätzlich Schulkonzerte anbieten und kommen damit einem besonderen Anliegen Thorn Wickerts entgegen, nämlich neben Konzertgenuß auch für die Kulturvermittlung an die jüngere Generation zu sorgen.

Der Auftakt dieser besonderen „Musiken“-Auflage am Sonntag, 30. März, wird es schon in sich haben und birgt eine Herausforderung für den Interpreten wie für das Publikum: Tomoki Kitamura bringt nichts geringeres mit als Franz Liszts dreibändigen Zyklus „L'année de Pélerinage“.

Die „Pilgerjahre“ des großen Romantikers und „Schlüsselkomponisten“ für viele nachfolgende Entwicklungen umfassen 26 Charakterstücke und die Gesamtauführung, die sich Kitamura vorgenommen hat, nimmt

stattliche drei Stunden in Anspruch – nur selten wird der Zyklus komplett aufgeführt. Die Gesamtauführung stelle für den Künstler „eine mentale, emotionale und physische Herausforderung dar. Sie liegt im Grenzbereich zum Unmöglichen“, ordnet Lydia Thorn Wickert ein, was Kitamura sich zu leisten vorgenommen hat.

Die ersten beiden Bände der „Pilgerjahre“ mit den Titeln „Das erste Jahr: Schweiz“ und „Das zweite Jahr: Italien“ stammen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, der Abschlussband „Das dritte Jahr“ wurde 1877, gut 20 Jahre später, komponiert. Das Werk, das zwischen aufbrausenden Emotionen und poetischem Feinsinn auch eine Reise Liszts zu sich selbst ist, orientiert sich motivisch an Goethes Entwicklungsroman „Wilhelm Meister“, aber auch an Dichtungen von Byron, Petrarca und Dante.

Tomoki Kitamura, der als Träger des zweiten Preises der „Telekom Beethoven Competition“ nach Kirchheimbolanden eingeladen worden war, ist seit seinem Donnersberger Debüt 2018 hier nahezu Dauergast. Er stellte sich seither, selbst Spezialist für zeitgenössische Musik, hochkarätigen pianistischen Aufgaben bei mehreren Auflagen des Festivals „Neue Musik“ in Rockenhausen.

Zuletzt war ihm 2023 die Uraufführung eines Konzerts für Klavier und Orchester von Federico Gardella anvertraut. Kitamura, der heute 34 Jahre alt ist und fünf CDs mit Werken von Beethoven, Schumann, Liszt, Brahms, Berg und Bartók aufgenommen hat,



Tomoki Kitamura wieder einmal zu Besuch in Kirchheimbolanden.

FOTO: STEPAN

begann mit drei Jahren, Klavier zu spielen. Er studierte zunächst in Japan und kam 2011 zur Fortsetzung seiner Studien nach Deutschland.

Lydia Thorn Wickert rechnet es dem jungen Pianisten hoch an, dass er sich am Tag nach dem Rezital, am Montag, 31. März, auch für ein Schülerkonzert in der Kirchheimbolander Neumayer-Schule zur Verfügung stellt. Die Zeit von 9 bis 10.30 Uhr ist

dafür vorgesehen.

Fortgesetzt wird die Jubiläumsreihe am 4. Mai von Stefan Cassomenos. Der Australier hatte mit seinem Konzert 2015 die damalige Reihe „Junge Stars der Klassik“ eröffnet und war seinerseits als Gast des Festivals Neue Musik wieder in den Donnersbergkreis zurückgekehrt.

Cassomenos wird wie Kitamura auch ein Schülerkonzert geben. In sei-

nem Fall wird es an der Grundschule Zellertal gespielt. Das abschließende Klavierkonzert mit Moritz Winckelmann ist erst für 26. Oktober vorgesehen.

INFO

Musiken in Kirchheimbolanden: Rezital mit Tomoki Kitamura am kommenden Sonntag, 30. März, 18 Uhr, Orangerie an der Stadthalle, Ostflügel; Tickets: Reservix